

Ihr Servicehaus:
Alles aus einer Hand unter einem Dach



Stadtwerke aktuell

Ausgabe 2/2008

Liebe Leserinnen und Leser,

jetzt in den warmen Sommerwochen wollen wir alle noch nicht an den Winter denken. Doch es kann sich lohnen – besonders für diejenigen, die ihre Heizung austauschen wollen oder müssen. Denn ab sofort fördern wir die Anschaffung eines modernen Erdgas-Brennwertgeräts. Und wer dies mit Solarwärme kombiniert, erhält sogar noch Geld obendrauf. Mehr zu dieser wirtschaftlich attraktiven und umweltschonenden Kombination erfahren Sie in dieser Ausgabe. Und falls Sie schon eine na-

gelneue Heizung haben: Wir geben Ihnen auch Wartungstipps, damit die Anlage gut gerüstet in die kalte Jahreszeit geht.

Doch jetzt erst einmal genug vom Winter. Genießen Sie die schönsten Wochen des Jahres und Ihren Urlaub. Vielleicht kommen Sie in die Roland Oase, um sich zu erholen und Spaß zu haben. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr

Hans-Wilhelm Martens

Inhalt

- ✓ **Heizungscheck**
Kesselpflege lohnt sich
- ✓ **Luftwäscher**
Wohlfühlklima zu Hause
- ✓ **Roland Oase**
Besucheransturm
- ✓ **Energieausweis**
Frist läuft ab!

Traumduo:

Erdgas plus Solar zahlt sich aus

Sie wollen die Sommerzeit nutzen, um Ihren veralteten Heizkessel zu erneuern? Eine Erdgasheizung in Kombination mit einer Solarthermieanlage schont die Umwelt und den Geldbeutel. Die Gasversorgung Bad Bramstedt GmbH erleichtert die Anschaffung mit attraktiven Förderprämien.



Fotos: Budenus Solar, Vessmann

Mehr Spielraum: Eine Erdgasheizung schafft Platz und entlastet die Haushaltskasse.

Bei der Klimaschutz-Initiative „Erdgas.ON“ geht die Gasversorgung Bad Bramstedt mit gutem Beispiel voran. Die Aktion setzt auf die schnelle Einführung von umweltschonenden Wärmetechnologien. Als Anreiz winken Hausbesitzern finanzielle Zuschüsse für Erdgasbrennwerttechnik. Weitere Mittel stehen bereit, wenn zusätzlich eine Solarthermieanlage gebaut wird. Mit dem Programm lassen sich rund 400.000 Tonnen CO₂-Ausstoß pro Jahr vermeiden, die beispielsweise bei der Wärmeversorgung einer Stadt mit 100.000 Einwohnern anfallen.

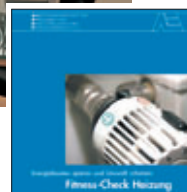
Die Rechnung geht auf

Die privaten Haushalte profitieren durch den Wechsel zu Erdgas und Solar von sinkenden Heizkosten, und die Nutzung der Sonne macht sie unabhängiger von den turbulenten Energiemarktpreisen.

Konkretes Förderbeispiel: Ein Hausbesitzer eines Einfamilienhauses mit einer mindestens 15 Jahre alten Heizung erhält für die Umstellung auf Erdgasbrennwerttechnik von der Gasversorgung Bad Bramstedt 450 Euro. Wird →



Foto: Vaillant



Ein Heizungscheck im Sommer macht sich im Winter bezahlt.

Fitness-Check für die Heizung

Kesselpflege im Sommer

Die regelmäßige Wartung der Heizanlage lohnt sich. Hausbesitzer, die jetzt handeln, sparen schon im kommenden Winter bares Geld.

Pannen oder Störungen der Heizungsanlage kommen in der kalten Jahreszeit ungelegen, denn Brenner, Kessel, Pumpen sowie Regel- und Steuergeräte laufen auf Hochtouren. Eine sorgfältige Wartung empfiehlt sich daher in den Sommermonaten. Experten sollten die Abgaswerte messen, den Brenner bei Bedarf neu justieren und defekte Bauteile austauschen – das senkt den Verbrauch erheblich. Achtung: Auch Rußablagerungen beeinträchtigen den Wirkungsgrad, deshalb besser beseitigen lassen.

Checkliste für jedermann

Die Broschüre „Fitness-Check Heizung“ der Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und um-

Wie steht es um Heizkessel, Umwälzpumpe oder Thermostat-Ventile? Am Ende der Checkliste gibt die ASUE wertvolle Energiespartipps.

Die Broschüre ist kostenlos auf der Internetseite www.asue.de herunterzuladen oder kann bestellt werden: Tel. (0631) 360 90 70, per E-Mail: info@asue.de.

Energieverschwender im Heizungskeller initiative erdgas pro umwelt

Schornsteinfeger bemängeln alte Heizkessel

Viele Kessel viel zu alt

ca. **900.000** Ölheizungen älter als 23 Jahre (14,3% von 6.222.100 Ölgeräten)

ca. **550.000** Gasheizungen älter als 23 Jahre (7,8% von 7.032.200 raumluft-unabhängigen Gasgeräten)

Quelle: Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks - Zentralratungsverband (ZfV)

Jetzt modernisieren

Auch bei vorbildlicher Wartung verbrauchen veraltete Heizungsanlagen übermäßig viel Energie. Hier lohnt sich der Austausch des alten Kessels, denn ein moderner Brennwertkessel reduziert den Verbrauch beispielsweise um bis zu 40 Prozent. Besonders umwelt-

weltfreundlichen Energieverbrauch e. V. (ASUE) hilft Hausbesitzern und -bewohnern bei der Suche nach Sparpotenzialen: Liegt der Energieverbrauch der Anlage über dem Durchschnitt?

schonend ist das Heizen mit Erdgas – dann sinkt der Kohlendioxid-Ausstoß bei einem angenommenen Verbrauch von 3.000 Kubikmetern jährlich um rund drei Tonnen. ●●

→ Fortsetzung von Seite 1

zudem eine Solarthermieanlage installiert, gibt es weitere 300 Euro. Mehrfamilienhäusern stehen sogar noch höhere Summen zu.

Bei Fragen zu „Erdgas.ON“ hilft Ihnen Björn Herde von den Stadtwerken Bad Bramstedt gern weiter: Tel. (0 41 92) 87 98 30.

- Fördergegenstand: langfristiges Darlehen für die Modernisierung bzw. Instandsetzung von selbstgenutztem Wohneigentum
- Förderhöhe: bis zu 40 % der Gesamtkosten, Darlehenssumme mindestens 15.000 Euro

Voraussetzungen für die Zuschüsse

- Umstellung auf Erdgasbrennwerttechnik bzw. Erdgasbrennwerttechnik mit Solarthermie
- Mindestens 15 Jahre alte Heizungsanlage
- Erschließbarer Zugang zum Erdgasnetz
- Abschluss eines Gaslieferungsvertrages mit zwei Jahren Laufzeit
- Umstellung und Inbetriebnahme der Anlage bis zum 31.12.2008

Weitere Finanzierungsquellen

Das Land Schleswig-Holstein schafft ebenfalls unterschiedliche Anreize für die Umstellung auf Erdgas und Solar:

a) Schleswig-Holstein Fonds

- Förderer: Investitionsbank Schleswig-Holstein
- Fördergegenstand: Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen im Energiebereich wie beispielsweise energieoptimierte Gebäudesanierung und Maßnahmen der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie
- Förderhöhe: abhängig von der jeweiligen Maßnahme

b) IB.ImmoKonstant24

- Förderer: Investitionsbank Schleswig-Holstein

Auch vom Bund gibt es Finanzspritzen für das umweltschonende Team Solarthermie und Erdgas: So erhalten Besitzer vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) 105 Euro pro Quadratmeter Kollektorfläche. 750 Euro steuert das BAFA zu einem neuen Brennwertkessel bei. Ganz neu ist ein Bonus von 375 Euro für den Kesseltausch zur reinen Warmwasserbereitung. Finanzierungen durch zinsgünstige Kredite ermöglicht die bundeseigene Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

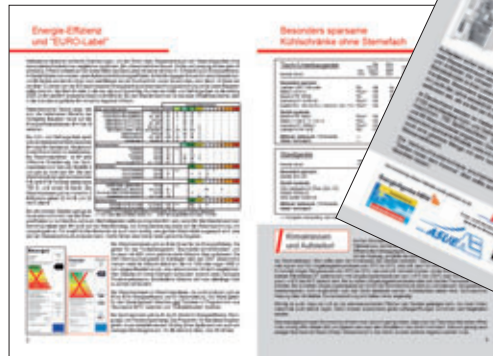
Mehr Infos erhalten Sie unter www.ib-sh.de, www.bafa.de und www.kfw.de. ●●

Orientierung im Produktdschungel

Eine Broschüre informiert über die sparsamsten Waschmaschinen und Kühlschränke auf dem Markt.

Von einer neuen Anschaffung für den Haushalt erwarten Kunden Komfort, Qualität und einen möglichst geringen Energieverbrauch.

Das 16-seitige Faltblatt „Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2007/2008“ der Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e. V. (ASUE) stellt die ökonomischen und ökologischen Spitzenreiter vor. Die Herausgeber haben hierfür Modelle ausgewählt, die einen niedrigen Strom- und Wasserverbrauch mit einem angemessenen Preis-Leistungsverhältnis verbinden.



schlagen sich in der Stromrechnung nieder. So hält Ihnen der sparsamste Kühlschrank gegenüber dem am meisten Strom fressenden Modell in 15 Jahren rund 400 Euro in der Haushaltskasse.

Langfristige Kosten bedenken

Auch wenn günstige Angebote auf den ersten Käuferblick verlockend erscheinen – es lohnt sich oft, für ein energetisch optimiertes Gerät etwas tiefer in die Tasche zu greifen. Denn bereits minimale Abweichungen beim Energieverbrauch

Die nützliche Broschüre ist kostenlos auf der Internetseite www.asue.de herunterzuladen oder kann bestellt werden: Tel. (030) 23 00 50 92, per E-Mail: info@asue.de. ●●

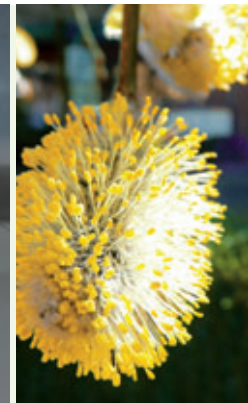
Erleichterung durch Luftwäscher

Reines Wohlfühlklima zu Hause

Frühsommerzeit ist Pollenzeit. Luftwäscher reinigen die Luft in den Räumen, so dass Allergiker wieder aufatmen können.

Laufende Nase und juckende Augen: Während draußen alles blüht und gedeiht, leiden Allergiker unter den allgegenwärtigen Pollen.

Auch die Luft in den Räumen bleibt in dieser Zeit nicht verschont von feinsten Stäuben und Allergenen. Luftwäscher sind ein effektives Mittel dagegen und befreien das Raumklima von Pollenrückständen. Selbst lästige Essensgerüche und Tabakrauch werden von ihnen neutralisiert – und das bei einem relativ geringen Stromverbrauch.



Lästiger Heuschnupfen – Pollen machen Allergikern das Leben schwer.

Fotos: pixelio

Wer sich im Sommer für den Kauf eines Luftwäschers entscheidet, der profitiert auch in der kalten Jahreszeit davon. Denn ein ausgeglichenes Luftklima reduziert die Anfälligkeit für Erkältungskrankheiten.

Eine saubere Lösung

So arbeiten Luftwäscher: Ein Ventilator saugt die belastete Luft an und leitet diese über Platten, die sich in einem Wasserbad

drehen. Die befeuchtete, gereinigte Luft wird dann von den Platten an den Raum abgegeben.

Achten Sie beim Kauf darauf, dass das Gerät sowohl befeuchtet als auch reinigt. Neugierig geworden? Alles rund um das Thema Luftwäscher finden Sie auf folgenden Internetseiten:

- www.oeko-planet.de
- www.venta-luftwaescher.de
- www.hepa-luftreiniger.de
- www.lightair.com

Im Einsatz gegen dicke Luft: Luftwäscher reinigen und befeuchten.



Foto: Beurer



Foto: pixello

Wasserhärte im Überblick: Seit 2007 entsprechen die drei Wasserhärtebereiche in Deutschland europäischen Standards. Diese lauten:

Weich: weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter, entspricht 8,4 °dH (Grad deutscher Härte).

Mittel: 1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter, entspricht 8,4 - 14 °dH.

Hart: mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter, entspricht mehr als 14 °dH.

Das Bad Bramstedter Trinkwasser hat eine Härte von 9,2 °dH und liegt im **Härtebereich mittel**.

Altbau-Energieausweis: Auch auf die Bramstedter kommen die Energiepässe zu. Doch Achtung: Nur noch bis zum 30. September können Altbaubesitzer die Art des Ausweises selbst bestimmen.



An den Energieausweisen führt kein Weg mehr vorbei – sie werden ab diesem Sommer Pflicht. Bleibt nur noch die Frage: Bedarfs- oder verbrauchsorientierter Pass? Wer die Übergangsfrist von Juli bis Ende September 2008 für die Entscheidung nutzt, kann bares Geld sparen.

Wenn Sie nicht planen, Ihr Eigentum in nächster Zeit zu verkaufen – dann empfiehlt die Initiative Erdgas pro Umwelt den kostengünstigeren Verbrauchspass. Dieser basiert auf den Gasrechnungen der letzten Jahre. Eigentümer, die den genauen Zustand der Bau- und Heiztechnik ihres Hauses erfahren möchten, sind mit der bedarfsorientierten Version auf der sicheren Seite.

Bitte beachten Sie: Nach dem 30. September 2008 müssen alle Häuser aus den Baujahren vor 1977 den bedarfsorientierten Ausweis erhalten.

Grandioser Saisonstart

Badespaß in vollem Gange!



Seit dem 1. Mai lädt das Bramstedter Warmwasserfreibad wieder zum fröhlichen Planschen und Schwimmen ein.

Das Bombenwetter sorgte bereits im Juni für einen Besucheransturm in der Roland Oase: Rund 2.000 Gäste pro Tag begrüßten den Sommer. Auf dem großen Gelände lässt es sich in der warmen Jahreszeit herrlich aushalten. Während sich die Kleinen im Nichtschwimmerbecken tummeln, drehen die Fitness-Freunde im 50-Meter-Becken ihre Bahnen. Echte Wasserfrösche klettern auf den Turm und wagen den Sprung ins blaue Nass. Frühaufsteher können das Bad bereits morgens zwischen 6 und 7.30 Uhr nutzen. Auch in diesem Sommer bietet die Roland Oase ihren Gästen wieder ein vielfältiges Aqua-Fitness-Programm an.



Das starke Team der Roland Oase: Hanspeter Kalusok, Peter Thomsen (oben v.li.), Regina Kalusok, Susanne Jordan und Liane Hillmer (unten v.li.).

Neue Gesichter in der Oase

Liane Hillmer unterstützt das Team seit dieser Saison als Schwimmmeisterin zusammen mit dem Rettungsschwimmer Peter Thomsen. Dieser hat schon Oasen-Erfahrung: Er führte im letzten Jahr Aufsicht im Freibad.

Öffnungszeiten

Warmwasserfreibad:

Mo.-Fr.: 6.00-7.30 u. 10.00-20.30 Uhr,

Sa. u. So.: 9.00-19.00 Uhr

Infos und Anmeldung zu den Kursen unter Tel. (0 41 92) 16 08.

Wir sind für Sie da!

Ihr Servicehaus

Lohstücker Weg 10-12 • 24576 Bad Bramstedt
Tel.: (0 41 92) 87 98-0 • Fax: (0 41 92) 87 98-98
E-Mail: info@stadtwerke-badbramstedt.de
Internet: www.stadtwerke-badbramstedt.de



Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi 8.00 – 16.00 Uhr
Do 8.00 – 18.00 Uhr
Fr 8.00 – 13.00 Uhr

Geschäftsführung(0 41 92) **87 98-11**
Assistenz der Geschäftsführung.....(0 41 92) **87 98-10**
Kundencenter(0 41 92) **87 98-90**
Netze und Hausanschlüsse.....(0 41 92) **87 98-61**
Roland Oase Am Badesteig 5
Sauna & Warmwasserfreibad.....(0 41 92) **16 08**
Wasserwerk Hamburger Straße 100(0 41 92) **16 12**

Störungsstellen

▶ Wasser(0 41 92) **16 12**
▶ Strom und Wärme (E.ON Hanse).....(01 80) **161 66 16**
▶ Erdgas (E.ON Hanse)(01 80) **161 66 16**